

h18 Parabraunerde und Terra fusca-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden und Lösslehm über Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung auf Muschelkalk

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-L09	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene und schwach geneigte Scheitelpunkte, schwach geneigte Hänge und breite Karstwannen	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte, z. T. erodierte Parabraunerde und Terra fusca-Parabraunerde; Böden örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) und Lösslehm über Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung auf Muschelkalk	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu,Gr–fX0–3	<3 dm
	Tu3–4;Lt3,Gr–fX0–3	4–>10 dm
	Lt3–Tl–T;Tu2,Gr–fX2–6(^k;^d)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4V, LT4V, LT5V, L4D, LIIc3	
Musterprofile	7917.202 (Begleitboden); 8016.203	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde; vereinzelt Rendzina, Terra fusca und Braunerde-Terra fusca; in Hohlformen Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (220–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit im Muschelkalkgebiet der Baar und des Alb-Wutach-Gebiets